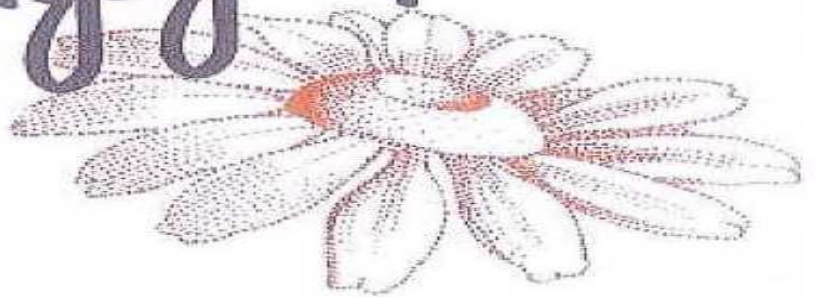


Sonntagsgruß



Ein Gedanke zum Sonntag für jene,
die Leid tragen oder Menschen
helfen, damit umzugehen.
Ein Angebot der Kamillianer für Sie.

03. Januar 2016 - 2. Sonntag in der Weihnachtszeit - 91. Jahrgang - Nr. 01

**Lebe in der Gegenwart,
um für die Zukunft bereit zu sein.**

Charles Kingley

Er war und ist in der Welt. Na und?

Am zweiten Sonntag nach Weihnachten klingen die Lieder dieser festlichen Zeit immer noch nach. Das Feuerwerk der Silvesternacht ist bereits verstummt. Wir haben uns in das neue Jahr hineinbegeben. Davor haben wir allerdings die Geburt Jesu „in unserem armen Fleische“ gefeiert - alter Überlieferung nach.

Hat diese festliche Zeit in mir etwas bewirkt oder sogar verändert?

Auf der Waage kann man es am ehesten erkennen. Ich erinnere mich gut an das üppige Mahl zum Weihnachtsfest. Die vielen Plätzchen und andere Leckereien machen sich ebenfalls bemerkbar. Der Duft des Glühweins steht immer noch in den Einkaufsstraßen unserer Städte.

In die Betriebsamkeit jener Tage hat Gott erneut sein leises, sein schöpferisches und geliebtes Wort gesprochen. Dieses Wort leuchtet im gläubigen Herzen auf. Seine Kraft kann alle Dunkelheit des menschlichen Daseins erhellen. Unsagbare Freude breitet sich in vielen Herzen aus.

Was muss ich tun, um das ebenfalls zu erfahren?

Es sind keine Vorbedingungen nötig. Ihn mit offenen Händen und bereitem Herz empfangen. Dies schenkt mir die Gewissheit seiner Gegenwart in der Welt. Er bezieht ein weiteres Zuhause in mir.

Mit diesem glorreichen Wort ist es leichter den mühsamen Alltag zu verstehen. Durch dieses gesprochene Licht wird vieles einfacher und besser zu erkennen sein. Denen, die ihn aufnehmen, weist er den Weg und erschließt ihnen den Sinn im Leben.

Er war vor mir schon da; er geht auch jetzt in den schweren Stunden meines Lebens mit mir; er ist auch für die anderen da; er wird ebenfalls nach uns sein.

Mein Vertrauen in ihn will neu entdeckt werden. Ich möchte wieder glauben, denn wer glaubt ist nie allein.

*In ihm war das Leben,
und das Leben war das Licht der Menschen.*

P. Sigmund Malinowski, Kamillianer

Foto: tokamuvi / pixelio.de

